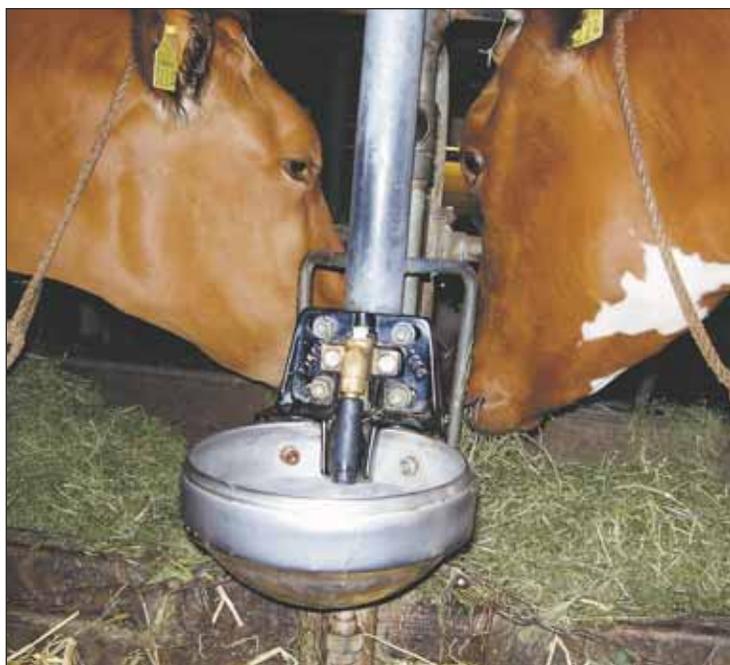


Viel Wasser für viel Milch

Kühe stellen hohe Ansprüche an ihre Wasserversorgung. Die korrekte Versorgung mit ausreichend Wasser von guter Qualität und genügend Tränkeplätze werden jedoch oft vernachlässigt.



Tränkebecken sollten mindestens 10 Liter/Minute schöpfen. Neue Hochleistungsbecken liefern – sofern der Wasserdruck stimmt – auch höhere Mengen

sbu. Gerade in den Sommermonaten und bei steigenden Temperaturen kann eine ungenügende Tränkwassermenge oder eine schlechte Wasserqualität die Milchleistung negativ beeinflussen und zu Gesundheits- und Fruchtbarkeitsproblemen führen.

Wasserbedarf

Der Wasserbedarf einer Kuh ist stark von der Milchleistung und dem Wassergehalt der Ration abhängig. Als Überschlagsrechnung gilt dabei, dass eine Kuh pro kg produzierter Milch 3,5 – 4,5 Liter Wasser benötigt. Eine ganz wichtige Rolle spielt auch die Umgebungstemperatur. Vor allem bei höher leistenden Kühen nimmt der Wasserbedarf mit steigenden Temperaturen markant zu und erreicht ohne weiteres 150 Liter pro Tag. Praxiserfahrungen zeigen, dass Kühe bei einer knappen Wasserversorgung wesentlich schlechter mit der Hitze umgehen können und das fehlende Wasser schnell zu einem begrenzenden

Faktor werden kann, der die Futtermittelaufnahme (TS-Verzehr) hemmt. Die Tiere fressen nicht mehr ausreichend, da ihr Hungergefühl abnimmt. Damit werden Energiemangelsituationen provoziert und das Ketoserisiko steigt. Fruchtbarkeits- und Gesundheitsstörungen sind die Folge.

Bedürfnisse der Kühe

Kühe lieben frei zugängliches Wasser, welches sie in langen Zügen saufen können. Aus Untersuchungen ist bekannt, dass sie pro Minute in etwa 5 Liter Wasser saufen. Durstige Tiere können aber auch wesentlich schneller saufen – je Minute bis zu 25 Liter – immer vorausgesetzt, dass die Tränkeeinrichtungen einen so hohen Durchsatz erlauben. Tierindividuell verschieden ist die Häufigkeit der Wasseraufnahmen. Der Durst und damit der Wasserverbrauch steigen aber jeweils nach den Melkzeiten stark an. Deshalb wird in Laufställen viel über die Installation von Tränkesystemen im Melkstand

gespröchen. Praxiserfahrungen zeigen jedoch recht unterschiedliche Resultate. Neben Verzögerungen im Melkumtrieb saufen längst nicht alle Tiere wirklich viel Wasser im Melkstand.

Wassertemperatur

Fazit aus einer umfangreichen Untersuchung an der bayerischen Landesanstalt in Grub ist, dass die Wassertemperatur bei gesunden Tieren keinen Einfluss auf die gesoffene Wassermenge hat. Leicht angewärmtes Wasser (16°C) wurde von den Kühen eher bevorzugt, die Wasseraufnahme und der TS-Verzehr stiegen gegenüber kaltem Wasser (4°C) allerdings nicht an. In Stresssituationen, wie z.B. nach der Geburt, nehmen Kühe aber deutlich mehr Wasser auf, wenn es leicht angewärmt ist.

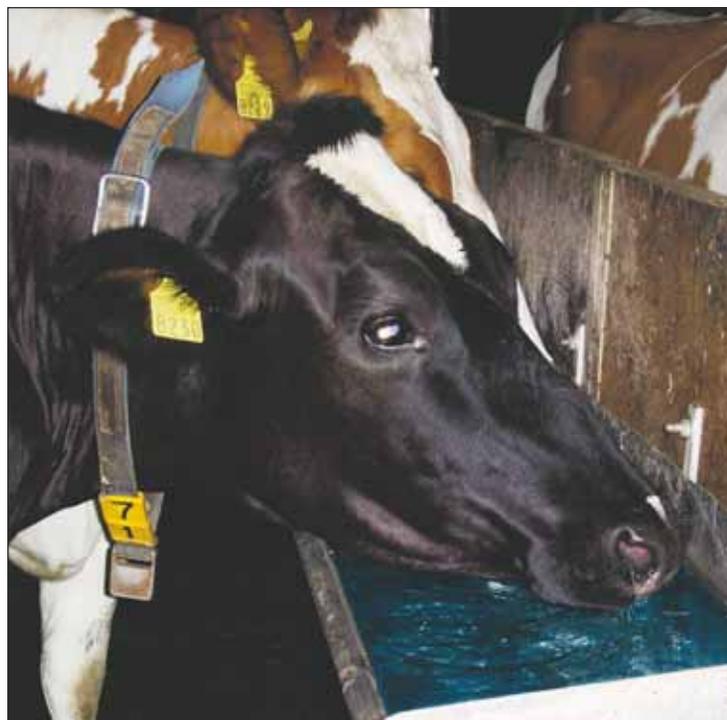
Anbindestall

Um den Ansprüchen der Kühe im Anbindestall gerecht zu werden, sollte die Flussgeschwindigkeit eines Tränkebeckens mindestens

10 Liter/Minute erreichen. Neue Hochleistungs-Tränkebecken erreichen diesen Wert problemlos. In Ställen mit älteren Tränkebecken sind die Minutenleistungen jedoch häufig sehr viel tiefer. Zum Teil leisten solche Tränkebecken nicht einmal die Hälfte der angestrebten 10 Minutenliter. Mit dem Aufbohren der Ventile kann die Fließgeschwindigkeit bei solchen Becken zwar erhöht werden, häufig gibt es bei zu grossen Wassermengen aber Probleme mit dem Einnässen der Läger oder der Krippe. Daneben spielt natürlich auch ein genügender Wasserdruck eine wichtige Rolle, damit eine gute Wasserversorgung gewährleistet ist, auch wenn mehrere Tiere gleichzeitig saufen. Hängen viele Tränken an einer Wasserleitung, ist diesem Umstand bei der Kontrolle der Minutenleistung Rechnung zu tragen.

Laufstall

Trogränken erfüllen die natürlichen Bedürfnisse der Kühe am



Kühe lieben frei zugängliches Wasser, welches sie in langen Zügen saufen können – Trogränken sind deshalb ideal



Auch auf der Weide muss die Wasserversorgung stimmen

besten und sind deshalb heute für Laufställe Standard. Die genügende Wasserversorgung wird aufgrund der Troglänge pro Tier beurteilt. Als Richtwert gilt, dass pro Kuh 10cm Troglänge vorhanden sein muss. Im Laufstall sind es häufig die rangniedrigen und jungen Kühe, die unter einer knappen Wasserversorgung leiden. Die Anordnung der Tränken ist deshalb wichtig und bei Umbauten oder engen Platzverhältnissen oft eine richtige Knacknuss. Damit der Weg zur Tränke nicht von ranghohen Tieren versperrt werden kann, dürfen Tränken nicht in Sackgassen montiert werden. Laufgänge mit einer Tränkeein-

richtung sollten mindestens 3m breit sein, um Staus resp. Stress zu vermeiden. Von Vorteil sind auch mehrere (mind. 2) Tränkebecken pro Herde, um eine bessere Verteilung der Tiere zu erreichen.

Wasserqualität

Kühe haben einen sehr gut entwickelten Geruchs- und Geschmackssinn, mit dem sie auch das Wasser prüfen. Verschmutzte Tränkevorrichtungen mit einer schlechten Wasserqualität werden von Kühen deutlich weniger benutzt und mindern damit die Wasseraufnahme. Tränkevorrichtungen sollten deshalb wöchentlich mind. 1 x

gereinigt werden. Vor allem im Sommer reichern sich in verschmutzten Tränkebecken und – trögen rasch auch schädliche Bakterien an. Im Laufstall werden deshalb zunehmend auch Kipptränken montiert, die sehr einfach gereinigt werden können.

Weidetränken

Das natürliche Saufverhalten hat auch Konsequenzen auf die Tränkeeinrichtungen auf der Weide. Fasstränken können zwar individuell besser und einfach platziert werden, haben aber den Nachteil, dass die geforderten Wassermengen nicht

erreicht werden können. Mit steigender Herdengrösse müssen sie zudem auch sehr häufig nachgefüllt werden, was mit Mehrarbeit verbunden ist. Um keine fixen Tränkesysteme einrichten zu müssen, setzen sich zunehmend mobile Lösungen mit Gartenschläuchen durch, die in grosse Plastikfässer münden. (Wasserzufuhr über Schwimmer geregelt).

Solche Systeme können einfach verstellt werden, damit der Boden um sie herum nicht versumpft, und garantieren trotzdem eine gute Wasserversorgung.

Versorgen Sie Ihre Kühe mit genügend Wasser...

- Kühe bevorzugen frei zugängliches Wasser und saufen grosse Mengen (bis 150 Liter/Tag)
- eine ungenügende Wasserversorgung kann Gesundheits- und Fruchtbarkeitsprobleme fördern
- Kühe reagieren sensibel auf verschmutzte Tränkeeinrichtungen – mind. 1 x pro Woche reinigen
- Tränkebecken sollten mind. 10 Liter/Minute schöpfen
- Im Laufstall sind Trogränken zu bevorzugen
- Im Laufstall sollten mind. 10cm Troglänge/Tier vorhanden sein
- auch auf der Weide müssen Wasserqualität und Wasserangebot stimmen